

beträgt 189 197 qm. Das von der Firma in normalen Zeiten verwendete Personal beträgt etwa 260 Beamte u. 5000 Arb. Bauumsätze 1906—1918: M. 7 100 000, 8 200 000, 8 150 000, 9 100 000, 10 600 000, 10 300 000, 12 000 000, 16 800 000, 12 700 000, 14 500 000, 19 300 000, 19 250 000, 17 000 000. Im J. 1916 gelang es besonders wichtige u. eilige Kriegsarbeiten annähernd fertigzustellen u. in Ausführung befindliche Bauten rüstig zu fördern. Auch 1917 u. 1918 war die Ges. mit belangreichen Aufträgen versehen und voll beschäftigt. 1919 kamen neue Aufträge hinzu.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., etwaige ausserord. Rückl. u. Abschreib., 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Grat. an Beamte, 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von M. 2000 pro Mitgl.), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassa 159 831, Bankguth. 907 395, Postscheckguth. 73 524, Wertp. 3 425 559, Zinnscheine 24 119, Debit. 1 090 485, Liegenschaften u. Gebäude in Mannheim, Seckenheim, Spandau, Olbrücken, Worringen, Viersen etc. 640 007, Baum- u. Masch. u. Geräte 936 409, Werkzeuge u. Handgeräte 1, Bestand an Bau- u. Rüstholz, Schwellen 58 201, Einricht.-Gegenstände, Bau- u. Betriebsstoffe, Ersatzteile u. Warenvorräte 486 307, Beamten-Fürsorge-Einricht. (Lebensversich.-Beiträge) 186 750. — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 480 000 (Rückl. 40 000), Versich.-Rückl. 125 000 (Rückl. 10 000), Kredit. 2 540 381, unerhob. Div. 160, Beamten-Fürsorge u. Versich.-Kto 216 750 (Rückl. 30 000), Div. 320 000, Tant. u. Grat. 200 000, Vortrag 106 301. Sa. M. 7 988 594.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 616 341, Beamtenfürsorge 32 443, Abschreib. 843 069, Reingewinn 706 301. — Kredit: Vortrag 92 259, Bau-Rohgewinn 2 105 895. Sa. M. 2 198 155.

Kurs: Ende 1912—1918: In Berlin: 120, 116, 120*, —, 120, 139.50, 120*%. — In Frankf. a. M.: 122, 115, 118*, —, 120, 140, 120*%. Aufgelegt am 9./5. 1912 M. 1 000 000 zu 132%. Die Zulass. zur Notiz an der Berliner u. Frankf. Börse erfolgte Mai 1912.

Dividenden 1906—1918: 7, 7, 7, 7, 7¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂, 6, 6, 8, 8, 8%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Baurat Dr.-Ing. Paul Bilfinger, Reg.-Baumeister Bernh. Bilfinger, Baurat Emil Böhmler, Dr.-Ing. Völker, Reg.-Baumstr. K. Hübler.

Prokuristen: Ober-Ing. W. SchAAF, Dipl.-Ing. A. Grün, Kaufm. M. Herbig, Kaufm. E. Ufer.

Bevollmächtigte: Reg.-Baumeister J. Koder, Dipl.-Ing. Ernst Richter, Kfm. Jos. Siegmann.

Aufsichtsrat: (4—9) Vors. Geh. Baurat Max Leibbrand, Sigmaringen; Stellv. Bank-Dir. Felix Jüdel, Berlin; Bank-Dir. Dr. jur. Ferd. von Zuccalmaglio, Mannheim; Geh. Komm.-Rat Rob. Sinner, Karlsruhe.

Zahlstellen: Ges.-Kasse, Berlin u. Mannheim, Dresdner Bank u. deren übrige Niederlass.

Hansa-Haus Aktien-Gesellschaft in Mannheim.

Gegründet: 7./10. bzw. 27./10. 1899.

Zweck: Erwerb des Hauses Lit. D 1 Nr. 7/8 u. Vermieten desselben, Erwerb von anderen Immobil. Der Neubau des Hansa-Hauses ist 1901 fertiggestellt.

Kapital: M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000 mit 25% Einzahlung, beschloss die G.-V. v. 15./3. 1902 infolge Entbehrlichwerdens durch aufgenommene Hypoth. Herabsetzung auf die Hälfte durch Rückkauf eigener Aktien zu nicht über 100%; ist durchgeführt. **Hypotheken:** M. 590 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1905: 1./11.—31./10.). **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juni.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Dotierung von Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., Rest zur Verf. der G.-V. Der A.-R. erhält keine Vergütung.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Haus 886 204, Kassa 86, Debit. 6197, Heizungsanlage 7470. — Passiva: A.-K. 250 000, Hypoth. 590 000, R.-F. 25 000, Rückstell.-Kto 8935, Ern.- do. 2500, Kredit. 14 749, Gewinn 8773. Sa. M. 899 957.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. u. Zs. 39 381, Gewinn 8773. — Kredit: Verlust-Vortrag 307, Bruttoüberschuss 47 847. Sa. M. 48 155.

Dividenden 1906—1918: 4, 4, 4, 5, 5, 5, 5, 5, 4, 3%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Hans Wolff, Heinr. Keuter. **Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanwalt Dr. J. Rosenfeld, Stellv. Dir. Ferd. Wenk-Wolff, Mannheim.

Immobilien-Gesellschaft Waldhof in Mannheim.

(In Liquidation.)

Gegründet: 6./7. 1899. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. **Zweck:** Erwerb. der im Eigentum der Zellstoffabrik Waldhof befindl. gewesenen, zu ihrem Geschäftsbetrieb nicht erforderl. Liegenschaften; 1906 Ankauf weiterer Immobil. im Umfang von 10 063 qm u. 1907 im Umfang von 11 943 qm. 1908 Verkauf eines Komplexes von 119 584 qm an die Papyrus-Akt.-Ges., dagegen erworben 12 786 qm. In 1909 weitere 105 581 qm, 1910 u. 1911 noch 1319 bzw. 2690 qm verkauft, 1912 nichts veräußert. 1913 1457 qm, 1914—1918 nichts verkauft. Die Ges. löste sich lt. G.-V. v. 28./6. 1911 auf u. trat in Liquid.